

Richard Dehmel (1863-1920)

Nicht doch!

Mädel, laß das Stricken – geh,
thu den Strumpf bei Seite heute;
das ist was für alte Leute,
für die jungen blüht der Klee!

5 Laß, mein Kind;
komm, mein Schätzchen!
siehst du nicht, der Abendwind
schäkert mit den Weidenkätzchen.

10 Mädel liebes, sieh doch nicht
immer so bei Seite heute;
das ist was für alte Leute,
junge sehn sich ins Gesicht!
Komm, mein Kind,
15 sieh doch, Schätzchen:
über uns der Abendwind
schäkert mit den Weidenkätzchen . . .

Siehst du, Mädel, war's nicht nett
20 so an meiner Seite heute?
Das ist was für junge Leute,
alte gehn allein zu Bett! –
Was denn, Kind?
weinen, Schätzchen?
25 Nicht doch – sieh, der Abendwind
schäkert mit den Weidenkätzchen . . .

!!! Mini-ABBILDUNG FEHLT !!!
(114 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/aberlieb/chap021.html>